

Betreff:

Trinkerszene am Rheineckplatz [SPD]

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion

Der Magistrat der Landeshauptstadt wird gebeten, ein tragfähiges Konzept aus präventiven und repressiven Maßnahmen vorzulegen, um die Belästigungen und Gefährdungen, die von der offenen Trinkerszene am Rheineckplatz ausgehen, möglichst weitgehend einzudämmen. Dazu sollten u.a. Maßnahmen der Straßensozialarbeit, Beschäftigungsangebote, das Angebot alternativer Aufenthaltsmöglichkeiten und ein Alkoholverbot geprüft werden.

Begründung:

Die Situation am Rheineckplatz wird aufgrund der dortigen Trinkerszene von vielen Passanten als bedrohlich und unangenehm empfunden. Davon ist nicht nur das subjektive Sicherheitsempfinden betroffen, sondern es gibt auch objektive Probleme wie Pöbeleien, Verschmutzungen durch Fäkalien und Belästigungen. Personen aus der Trinkerszene erleichtern immer wieder ihre Notdurft auf den umliegenden Grundstücken, was eine erhebliche, ekelhafte Belästigung darstellt.

Aus Sicht des Ortsbeirats verspricht voraussichtlich nur ein Konzept Abhilfe für diese Situation, das sowohl präventive als auch repressive Maßnahmen umfasst, um nicht nur eine Verlagerung der Szene zu bewirken. Dazu können Angebote der Sozialarbeit, Beschäftigungsangebote und alternative Aufenthaltsmöglichkeiten zählen, aber auch ein Alkoholverbot, die konsequente Verfolgung von Verstößen gegen die Gefahrenabwehrverordnung der Landeshauptstadt (z.B. bei so genannter Wildpinkelei) etc.

Wiesbaden, 27.10.2016